

II-2159 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

**DER BUNDESMINISTER  
FÜR BAUTEN UND TECHNIK**

XIV. Gesetzgebungsperiode

Zl. 10.101/21-I/1/77

Wien, am 13. April 1977

Parlamentarische Anfrage Nr. 1005 der  
Abg. Regensburger und Gen. betr. den Bericht  
des Bundesministeriums für Bauten und Technik  
über allgemeine Bauforschung und technisches Ver-  
suchswesen.

**984/AB**

**1977-04-13**

**zu 1005/J**

An den  
Herrn Präsidenten des Nationalrates  
Anton Benya

Parlament  
1010 Wien

Auf die Anfrage Nr. 1005, welche die Abgeordneten Regensburger und Ge-  
nossen am 25.2.1977 betreffend den Bericht des Bundesministeriums für Bauten  
und Technik über allgemeine Bauforschung und technisches Versuchswesen an mich  
gerichtet haben, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1:) Der publizierte Bericht enthält allgemein informative Kurzfassungen  
der Abschlußberichte der einzelnen Forschungsvorhaben und soll einen Über-  
blick über die Forschungstätigkeiten auf dem Gebiet der Allgemeinen Bau-  
forschung und dem Technischen Versuchswesen geben. Für Einzelinteressenten  
liegen die viel umfangreicheren Endberichte zur Einsicht auf.

Zu 2:) a=Anzahl der Förderungsansuchen  
b=Anzahl der genehmigten Forschungsvorhaben

	Technisches Versuchswesen		Allgemeine Bauforschung	
	a	b	a	b
1970	43	29	7	3
1971	25	18	6	2
1972	29	26	7	6
1973	25	23	12	5
1974	39	32	6	3
1975	44	37	8	5
1976	28	26	6	3

Zu 3:) Im Rahmen der Allgemeinen Bauforschung und des Technischen Versuchswesens besteht praktisch keine Möglichkeit zur Erteilung von Aufträgen sondern nur zur Vergabe von Förderungsmitteln. Grundlage hierfür sind die Empfehlungen des Fachbeirates, der, unter Berücksichtigung der bestehenden Richtlinien, die eingereichten Förderungsprojekte im Hinblick auf deren gesamtwirtschaftlichen Nutzen für Österreich, begutachtet.

Zu 4:) Den Förderungen von in das Technische Versuchswesen und die Allgemeine Bauforschung einschlägigen Vorhaben kommt insofern wesentliche Bedeutung zu, als damit als wirtschaftsfördernde und stabilisierende Maßnahmen Voraussetzungen dafür geschaffen werden, daß neue technische Entwicklungen und neue Erkenntnisse der Forschung für die Wirtschaft und die Allgemeinheit verwertbar gemacht werden können.

Die Förderungsmaßnahmen haben auf die Entscheidungen des Bundesministeriums für Bauten und Technik keinen direkten Bezug, finden jedoch ihren Niederschlag in dessen Koordinierungsbestrebungen mit den einzelnen Versuchsanstalten.

Zu 5:) Für die Staaten, mit denen Konsularabkommen gepflegt werden, erfolgt eine Information über Forschungsergebnisse auf Grund von Anfragen.

Zu 6:) Die Information über geförderte Forschungsvorhaben im Wege der Jahresberichte des Bundesministeriums für Bauten und Technik erfolgt, damit inländischen fachinteressierten Stellen die Möglichkeit gegeben wird, die Ergebnisse der geförderten Studien zu verwerten. Darüber hinaus stellt das Bundesministerium für Bauten und Technik auf Anfrage den Kontakt zwischen solchen Interessenten und den Verfassern der Studien her.

Zu 7:) Laut Bundesvoranschlag standen nachstehende Mittel zur Verfügung:

	<u>Technisches Versuchswesen</u> in Mio S	<u>Allgemeine Bauforschung</u> in Mio S
1970	7,500	0,470
1971	7,275	0,360
1972	9,900	0,686
1973	9,794	0,587
1974	9,794	0,587
1975	9,798	0,587

-3-

Zu 8:) Durch die erfolgten Förderungsmaßnahmen konnte auf dem Gebiet des Technischen Versuchswesens der dringendste Bedarf an zusätzlichen Forschungseinrichtungen gedeckt und die Entwicklung einschlägiger wichtiger neuer Prüf- und Meßverfahren gesichert werden. Wesentliche Ergebnisse auf dem Gebiete der Allgemeinen Bauforschung betrafen die Erarbeitung wissenschaftlicher Grundlagen für die technisch-wirtschaftliche Verbesserung auf dem Bausektor, die u.a. auch der Normung zugute kommen. Weiters wurden Einrichtungen für Zwecke der Bauforschung gefördert.

